

24 Stunden

Ein Tag, der alles verändern sollte [Hermine x Draco]

Von W-Vandom

Kapitel 18: 18. Stunde

XVIII. Kapitel - 18. Stunde

"Hast du ein Taschentuch?", fragte sie nach einiger Zeit und er gab ihr eines. Sie wickelte ihr Kaugummi hinein und steckte es dann in eine Tasche, dann war sie wieder still. Sie wusste nicht, was sie sagen konnte, was sie tun konnte und so sah sie weiter Draco an.

"Was machst du am liebsten, nach dem Job?", fragte er schließlich nach einer ganzen Weile.

"Ich leg mich in eine heiße Badewanne und lese ein Buch...oder ich geh in ein Schwimmbad, in die Sauna, sehe mir einen Film an... Hauptsache entspannen!"

"Kenne ich. Mein hauseigener Swimming-Pool und die Sauna sind einfach klasse!"

Ein Ausdruck völliger Befriedigung machte sich auf seinem Gesicht breit.

"Du gibst mal wieder an!", beschwerte Hermine sich und verschränkte die Arme vor der Brust.

"Wieso?"

"Weil ich nur eine kleine Wohnung habe, kein Haus, geschweige denn eine Villa wie du sie hast!"

"Das nennt man Landsitz, Baby!"

"Nenn mich doch nicht so!"

Draco schwieg, Hermine stierte ihn beleidigt an.

Er seufzte.

"Es tut mir ausgesprochen leid, Miss Granger. Nehmen Sie meine Entschuldigung an oder wollen Sie noch einen Strauß Blumen?"

"Ich nehme sie an, wenn ich die Blumen nachträglich bekomme. Aber bitte welche, die deinen Charakter spiegeln. Versuch also am besten was Giftiges."

Hermine grinste.

"Und was sSchlagfertiges. Wie wär's mit ner fleischfressenden Pflanze?"

"Die sind aber nicht giftig!"

"Dann züchte ich eben eine Art."

"Dann lieber Rosen."

"Ist gut..."

Hermine schloss die Augen. Sie begann es sich auszumalen. Sie würde in ihrem Büro sitzen, vielleicht würde sie auch zuhause sein. Dann würde es klopfen... bzw. klingeln. Sie würde aufstehen und zur Tür gehen, diese dann öffnen und einen Menschen

vorfinden, der sich hinter einem Blumenstrauß verstecken würde. Doch würde dies nicht Draco sein, viel mehr ein Postbote oder ein Kurier oder der gleichen. Und eine Karte würde dabei sein. Eine Einladung für ein Essen - unter Kollegen versteht sich! Draco beobachtete sie. Er fragte sich, was sie sich vorstellte, an was sie dachte. "Rosen", schoss es ihm durch den Kopf. Rosen für seine Herzdame.